

ただ聖書によって
Allein durch die Schrift

浅野康牧師
Pastor Yasushi Asano

詩篇 19:7-11
Psalm 19: 8-12

19:7 主のみおしえは完全で、たましいを生き返らせ、主のあかしは確かで、わきまえない者を賢くする。

19:8 主の戒めは正しくて、人の心を喜ばせ、主の仰せはきよくて、人の目を明るくする。

19:9 主への恐れはきよく、とこしえまでも変わらなない。主のさばきはまことであり、ことごとく正しい。

19:10 それらは、金よりも、多くの純金よりも好ましい。蜜よりも、蜜蜂の巣のしたたりよりも甘い。

19:11 また、それによって、あなたのしもべは戒めを受ける。それを守れば、報いは大きい。

8 Das Gesetz des Herrn ist vollkommen, es erquickt die Seele; das Zeugnis des Herrn ist zuverlässig, es macht den Unverständigen weise.

9 Die Befehle des Herrn sind richtig, sie erfreuen das Herz; das Gebot des Herrn ist lauter, es erleuchtet die Augen.

10 Die Furcht des Herrn ist rein, sie bleibt in Ewigkeit; die Bestimmungen des Herrn sind Wahrheit, sie sind allesamt gerecht.

11 Sie sind begehrenswerter als Gold und viel Feingold, süßer als Honig und Honigseim.

12 Auch dein Knecht wird durch sie belehrt, und wer sie befolgt, empfängt reichen Lohn.

Dieses Jahr, 2017, wird in Deutschland in viele Ortschaften die 500. Reformationsjahr von Luther mit verschiedene Veranstaltungen gefeiert. Auch an der Japanischen Christen Konferenz Europas (Tsudoi) war Luther und die Reformation das Thema.

Es gibt einen berühmten Ausdruck von Luther, die „Sola Scriptura“ lautet. Es ist Lateinisch für „Allein durch die Schrift“. In der Kirche im Mittelalter wurden die Interpretation der heiligen Schrift durch den Kirchenführer und die Traditionen als die Autorität akzeptiert. Die Bibel war in Lateinisch, also konnten normale Gemeindemitglieder die Schriften nicht selber lesen, und mussten die Lehren der Priester einfach glauben.

Deswegen platzierten Luther und andere Reformatoren das Prinzip von „Sola Scriptura“ oder „Allein durch die Schrift“ im Zentrum der Reformation. Und sodass die normalen Gemeindeglieder alleine die Bibel lesen könnten, und sich nicht nur auf die Lehre der Priester verlassen müssten, hat Luther die Bibel auf einfaches Deutsch übersetzt. Und jetzt 500 Jahre nach der Reformation können wir die Bibel frei lesen. Wenn man ein Bibel-App benutzt, kann man die meisten Bibelübersetzungen auf Japanisch, Deutsch oder Englisch umsonst lesen. Die Voraussetzungen, um die Bibel selber lesen zu können, sind komplett erfüllt.

Aber wie viel lesen wir die Bibel eigentlich? (Vielleicht bekommst du bei dieser Frage Schuldgefühle.) Ich will jetzt euch Folgendes fragen: „Wie oft liest du die Bibel ausserhalb von der Gemeinde?“ Bitte wählt von einer der viel Optionen aus: 1) Ich lese oft. 2) Ich lese ab und zu. 3) I lese kaum. 4) Ich lese gar nicht. Jetzt schliesst bitte den Augen und strecken Sie bei der treffenden Nummer auf.

Das Institut für Demoskopie Allensbach in Deutschland hat in 2005 erforscht wie regelmässig Deutschen die Bibel lesen. Sie haben Deutschen über 16 Jahre alt die gleiche Frage wie vorher gefragt. Das Resultat war folgendermassen: Nur 4% sagten, dass sie die Bibel oft lesen. 9% sagten, dass sie die ab und zu lesen. 25% sagten, dass sie die Bibel kaum lesen. Das ist ein in vier Personen. Dann gab es 62% der befragten, die sagten, dass Sie die Bibel nie lesen. Das sind fast zwei von drei Personen. Anders gesagt, sagten nur 13% der Personen, dass sie die Bibel oft oder ab und zu lesen. Die restliche 87% lesen die Bibel kaum oder gar nicht.

Es wurde auch klar, dass jüngere Menschen die Bibel weniger lesen. Die Anzahl Menschen, die die Bibel oft oder ab und zu lesen waren bei über 60-Jährige 19% und bei 45-59-Jährige 18%. Das heisst, dass einer von fünf über 45-Jährige die Bibel regelmässig lesen. Bei 30-44-Jährige sind es aber nur 8% und bei 16-29-Jährige nur 7%. Das heisst, dass bei unter 44-Jährigen weniger als einer in zehn Personen die Bibel regelmässig lesen. Das war die Realität in Deutschland vor 12 Jahren. Wie schockiert wäre Luther, wenn er heute noch leben würde.

Warum haben wir es eigentlich nötig, die Bibel zu lesen? Ist es, weil die Reformatoren es so gesagt haben? Oder weil die Pastoren es so sagen? Nein, der Grund ist es, weil die Bibel das lebendige Wort Gottes ist. „Allein durch die Schrift“ kann man Gott kennen. „Allein durch die Schrift“ kann man Gott persönlich und nah kennenlernen, anstatt nur Wissen über ihn zu sammeln.

„Allein durch die Schrift“ bekommen unsere Seelen Leben und „allein durch die Schrift“ bekommen wir die Weisheit Gottes. „Allein durch die Schrift“ werden unsere Herzen mit Freude erfüllt und „allein durch die Schrift“ werden wir mit Hoffnung erhellt. Je mehr man die Wörter der Bibel schmeckt, desto besser versteht man, dass sie wünschenswerter ist als Gold und sehr wertvoll ist. „Allein durch die Schrift“ können Menschen die von Gott für uns bestimmten Segen bekommen. Deswegen sollten wir täglich die Bibel lesen und das Wort Gottes genießen.
Lernen wir jetzt über die Vorteile und Kraft die die Bibel uns bringen kann.

A) Die Bibel bringt Leben

Als erstes muss gesagt werden, dass die Bibel dein Leben ist. In Psalm 19:8 steht „Das Gesetz des Herrn ist vollkommen, es erquickt die Seele.“ Hier wurde das hebräische Wort Nephesh als „Seele“ übersetzt. In unsere westliche Kultur wurde vom griechischen Denkweise beeinflusst und es gibt das Tendenz, dass wir denken, dass unsere Körper und unsere Seele komplett voneinander getrennt sind. Vielleicht interpretieren wir diesen Vers also folgendermassen: „Die Bibel, das Gesetz des Herrn, erfrischt unseren Geist“

In der hebräischen Kultur hingegen ist Nephesh etwas Fundamentales und gibt uns Menschen Leben. Tatsächlich bedeutet Nephesh „etwas, was unseres Sein lebendig macht“. Und im Alten Testament wird Nephesh als Seele, Geist, Leben, Kreatur, oder Mensch übersetzt. Also haben die heiligen Schriften, die Lehren unseren Herrn, die Kraft, die Fundament unseres Seins wiederzubeleben, in sich versteckt. In andere Wörter: sodass wir als Menschen das echte Leben leben können, müssen wir unbedingt die Wörter der Bibel kontinuierlich lesen.

Deswegen hat Jesus, als er in die Wüste von Satan versucht wurde, die Steine in Brot umzuwandeln, um sein Hunger zu stillen, mit Wörtern aus 5. Mose beantwortet: **„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes hervorgeht!“** Matthäus 4:4

Wenn wir traurig sind, fühlen wir uns erfrischt, wenn wir vielleicht unser Lieblingsmusik zuhören, im Natur spazieren, oder mit Freunde plaudern. Wenn unsere Körper erschöpft ist, werden wir durch Schlaf erholt. Wenn wir hungrig sind, werden unsere Mägen durch das Essen erfüllt. Aber unsere Nephesh, das Fundament unseres Seins, oder anders gesagt, unsere Seele und Leben, können und werden nicht durch solche Aktivitäten erfüllt oder erfrischt. Allein durch das lebendige Wort Gottes bleibt unser Fundament in eine frische, mit Leben überfließende Zustand erhalten.

An der ersten Stelle dürfen wir nicht vergessen, dass wir selber durch das Wort Gottes erschaffen worden sind.

„Durch Glauben verstehen wir, dass die Welten durch Gottes Wort bereitet worden sind, so dass die Dinge, die man sieht, nicht aus Sichtbarem entstanden sind.“ Hebräer 11:3

Da unser Existenz durch das Wort Gottes entstanden ist, hängt unser Leben auch von das Wort Gottes ab. Unser Leben wird „allein durch die Schrift“ erholt und erhalten. Es gibt unzählige Beispiele von Menschen, die das Kraft des leben-bringende Wort Gottes erfahren haben. Ich stelle einer dieser Personen vor. Er wurde in 1495 geboren und wurde „Little Bilney“ genannt. Er studierte Jura und war gleichzeitig ein sehr eifriger Christ. Ihn fehlte aber etwas Wichtiges in seinen Inneren. Eines Tages bekam er ein in Lateinisch übersetzten Neue Testament und begann, es zu lesen. Er hat dann folgendes schriftlich hinterlegt.

„Mein Herz war zurzeit von Schuldgefühle meiner Sünde verletzt und ich war vom Leben verzweifelt. Doch dann stiess ich auf diesen Satz von St. Paul im 1. Timotheus: **„Glaubwürdig ist das Wort und aller Annahme wert, dass Christus Jesus in die Welt gekommen ist, um Sünder zu retten, von denen ich der grösste bin.“** Diesen einzigen Satz hat durch das innere Arbeiten des Heiligen Geistes mein Herz mit Freude berauscht. Ich spürte in mir einen überraschenden Trost und Stille, insofern, dass meine zerschlagenen Knochen frohlockten! Von diesem Moment an waren die heilige Schriften für mich „süßser als Honig und Honigseim“ .

Diese verzweifelte Person wurde durch das Wort Gottes wieder zur Leben gebracht und seine Seele oder Nephesh überfloss durch das Wort Gottes mit Leben. Er wurde danach als einer der Reformatoren Englands von Gott gebraucht.

Als das Volk Israel das versprochene Land von Gott vor sich sahen, sprach der Leiter vom Volk Mose zu ihnen: „Nehmt zu Herzen alle Worte, die ich euch heute bezeuge, damit ihr sie euren Kindern gebietet, dass sie darauf achten, alle Worte dieses Gesetzes zu befolgen. **Denn es ist kein leeres Wort für euch, sondern es ist euer Leben**, und durch dieses Wort werdet ihr eure Tage verlängern in dem Land, in das ihr über den Jordan geht, um es in Besitz zu nehmen!“ (5.Mose 32:46,47)

Die Wörter der Bibel sind nicht leblos. Die Bibel ist dein Leben. „Allein durch die Schrift“ wirst du leben.

B) Die Bibel schenkt den Glauben. Dies ist der zweite Punkt.

Die Bibel schenkt dir den Glauben. Der Grund, wieso wir durch die Bibel Leben gewinnen können, ist, weil sie uns den Glauben schenkt. Der Jünger Johannes schreibt das Folgende im Johannes 20:31 fest:

„Diese aber sind geschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus, der Sohn Gottes ist, und damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen.“ Das Evangelium von Johannes schenkt dir den Glauben.

Und durch diesen Glauben, wirst du Leben finden. Dies kann nicht nur beim Johannes Evangelium, sondern in der ganzen Bibel gesagt werden. Wir haben Leben durch das Wort Gottes, weil wir durch das Wort Gottes Glauben an Jesus Christus haben.

Auch der Apostel Paulus schreibt im Römerbrief 10:17.

„Demnach kommt der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch Gottes Wort.“ Was bedeutet „durch Gottes Wort“? Ja, es ist die Bibel. Wenn man Gottes Wort hört wird der Glaube in dir geboren. Der Glaube ist, genau wie unser Leben, unentbehrlich für unser geistlichen Weg. Durch den Glauben in Christus werden unsere Sünden vergeben und wir werden von Gott gerechtfertigt. Obwohl wir einmal Gottes Feinde waren, werden wir durch den Glauben mit Gott Frieden schliessen können.

Römer 5:1

„Da wir nun aus Glauben gerechtfertigt sind, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus.“

Allein das Glauben an die Versprechungen von Gott ermöglicht uns auch in schweren Zeiten nicht hoffnungslos zu sein, sondern voller Hoffnung und Freude zu sein.

Römer 8:28

„Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach dem Vorsatz berufen sind.“ Wenn man dieses Versprechen glauben würde, wird man nicht verzweifeln, egal in welcher Situation man sich findet. Wenn man aber stattdessen daran glaubt, dass Gott über alles am Werk ist und man davon überzeugt ist, dass er es immer gut meint, wird dein Herz mit Hoffnung und Freude überfüllt sein.

Das einzige, was die Volk Israel, als sie wegen ihren Sünden von Gott gerichtet, ihr Heimatland von Babylon zertrampelt, und mit grosser Trauer und Leid als Gefangene weggeführt wurden, unterstützt haben, war das Glauben an das Versprechen Gottes.

Jeremiah 29:11

„Denn ich weiß, was für Gedanken ich über euch habe, spricht der Herr, Gedanken des Friedens und nicht des Unheils, um euch eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben.“

Ich möchte eine Geschichte von mir mit euch teilen. Auch ich wurde dadurch ermutigt, als ich Gottes Wort geglaubt habe. Nachdem ich die Universität abgeschlossen habe, entschied ich mich nicht für eine Arbeitsstelle, sondern nach Nordamerika zu fliegen und mit dem Greyhound Bus das Land über 3 Monate zu besichtigen. Solche Reisen, wo man nach seiner Identität sucht, waren sehr beliebt. Danach bin ich nach Japan zurückgegangen und wurde zu einem Nachhilfelehrer in Gifu, Toba. Doch mir wurde schnell klar, dass ich nicht mein ganzes Leben lang diese Arbeit machen wollte. Zur gleichen Zeit, habe ich angefangen in einer Kirche in Toba die Bibel gründlich zu lesen. Ich verzweifelte sehr über meine Zukunft. Jedes Mal, als ich am Verzweifeln war, habe ich die Bibel geöffnet und die Worte sind direkt in meinem Herz gelandet.

Matthäus 6: 33,34

„Trachtet vielmehr zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch dies alles hinzugefügt werden! Darum sollt ihr euch nicht sorgen um den morgigen Tag; denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Jedem Tag genügt seine eigene Plage.“

1.Petrus 5:7

„Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.“

Durch solche Bibelstellen wurde die Angst über meine Zukunft auch weggenommen. Der Glaube zu Gott wuchs auch langsam immer mehr. Ich habe es mir entschieden, meine ganze Zukunft in Gottes Hand zu legen und ihn zu vertrauen.

Meine Brüder und Schwester, die Bibel schenkt uns den Glauben. Und dieser Glaube wird dich in schweren, verzweifelten Zeiten aufrechterhalten.

C) Die Bibel schenkt uns den Heiligen Geist. Jetzt kommen wir zum dritten Punkt. Durch Gottes Wort wirst du den Heiligen Geist empfangen können und auch von ihm erfüllt. Sehr viele Christen beten sicherlich: „Herr, erfülle mich bitte mit dem Heiligen Geist.“ Tatsächlich befiehlt uns die Bibel, dass wir mit dem Heiligen Geist erfüllt sein sollten. Epheser 5:18

„Und berauscht euch nicht mit Wein, was Ausschweifung ist, sondern werdet voll Geistes.“

Wie sollte man dann mit dem Heiligen Geist erfüllt sein. Der Apostel Paulus stellte diese Frage an der Kirche in Galater. Galater 3:2

„Das allein will ich von euch erfahren: Habt ihr den Geist durch Werke des Gesetzes empfangen oder durch die Verkündigung vom Glauben?“

Natürlich ist die Antwort ganz klar. Weil sie Gottes Wort hörten und Gott geglaubt haben, wurden sie mit dem Heiligen Geist erfüllt.

2. Petrus 1:21

„Denn niemals wurde eine Weissagung durch menschlichen Willen hervorgebracht, sondern vom Heiligen Geist getrieben haben die heiligen Menschen Gottes geredet.“ Da meint man auch die Bibel. Die Bibel wurde durch die Leitung vom Heiligen Geist geschrieben. Deswegen wo die Bibel und auch der Heiliger Geist hinget ist die gleiche Richtung. Je mehr wir mit Gottes Wort zu tun haben, werden wir auch mehr Erfahrungen mit dem heiligen Geist haben.

Unser Leben werden grosse Einflüsse von unserem Hören, Sehen, und das Leben haben. Was hören oder lesen Sie täglich? Auch wenn man Gott darum bittet mit dem Heiligen Geist erfüllt zu sein, ist das bedeutungslos, wenn man Gottes Wort nicht liest. Wenn man nur die Nachrichten oder weltlichen Sachen liest, wird man nicht vom heiligen Geist erfüllt.

Zum Schluss, möchte ich das Zeugnis vom Georg Müller, welcher wegen seinem Gebet und Glauben berühmt wurde, vorstellen. Er war ein Evangelist im 19. Jahrhundert. Allein durch seinen Glauben und Gebet hat er sehr viele Waisenhäuser in Bristol gebaut. Es gab über Zehn Tausend Kinder, auf denen er aufgepasst hat. Er hat auch 117 Missionar-Schulen für die Kinder gebaut. Für solche Projekte benötigt man eine grosse Menge Geld. Doch Georg fragte nicht die Menschen um eine Spende, sondern Gott vertraut, dass er ihn das Nötige geben wird.

Als Georg Müller 36 Alt wurde, hat er etwas entdeckt, das sein Leben verändert hat. Diese Entdeckung hat seine Mission über 40 Jahren aufrechtgehalten. Was war wohl diese Entdeckung? Ich lese jetzt vor, was er 40 Jahre nach dieser Entdeckung selber geschrieben hat.

„Als ich in Nailsworth gelebt habe, hat der Herr mir eine Wahrheit, nicht durch Menschen, sondern von ihm selbst, gezeigt.
Das ist Folgendes: Ich habe verstanden, dass das Wichtigste, womit ich mich täglich beschäftigen soll, war meine Seele nur in dem Herrn glücklich zu halten.
Das Wichtigste, womit ich mich beschäftigen muss, ist nicht wie ich der Herr dienen soll oder wie ich ihn verherrlichen soll, sondern wie ich meine Seele in einem glücklichen Zustand halten kann und wie ich mein innerer Mensch ernähren kann.“

Ich könnte versuchen, Ungläubigen zu evangelisieren, andere Gläubigen zu dienen, die Niedergedrückten zu helfen, oder auf andere Weise versuchen, mich als ein Kind Gottes zu verhalten, aber solange ich im Herrn keine Freude habe und ich mein innerer Mann nicht täglich ernähre und stärke, tue ich alles aus einer falschen Motivation.

Vor dieser Zeit war mein Gebrauch für zehn Jahren, jeden Morgen nachdem ich mich angekleidet habe, sofort zu beten. Jetzt verstehe ich aber, dass das Wichtigste ist, die Bibel zu lesen und darüber zu meditieren, sodass mein Herz getröstet, ermuntert, gewarnt, und belehrt wird.

Nachdem ich kurz für einen Segen des Herrn über sein Wort gebetet habe, meditiere ich über das Wort Gottes, suchend nach dem in jedem Vers versteckten Segen, nicht sodass ich über meine Entdeckung predigen kann, sondern um meine Seele zu ernähren. Und fast jedes Mal war das Resultat, dass in wenige Minute meine Seele zum Bekenntnis, zur Dankbarkeit, zur Fürbitte, oder zu Flehen geführt wird. Also, obwohl ich mit Meditation angefangen habe, wurde ich zur Gebet geführt.

...

Ich habe diese wichtige Wahrheit in keine Bücher gelesen und auch keinen Gesprächen mit anderen Christen hat dazu geführt. Gott hat es mir direkt gelehrt. Es ist mir jetzt klar, dass jedes Kind Gottes zuerst jeden Morgen sein innerer Mann ernähren muss.

Wenn man nicht isst, wäre der äussere Mann nicht in dem richtigen Zustand, Arbeit zu leisten. Das gleiche trifft auf den inneren Mann zu. Was ist aber die Ernährung des inneren Mannes? Das ist nicht Gebet, sondern das Wort Gottes. Und man soll es nicht einfach lesen, sodass es durch unseren Kopf wie Wasser durch ein Rohr fliesst, sondern darüber nachdenken, und es an unsere Leben anwenden.

Ich betone diesem Punkt wegen des immensen spirituellen Gewinns und der Erfrischung, die ich erfahren habe, und ich ermutige alle meine Mitgläubigen, über diese Angelegenheit nachzudenken. Wie anders es sein wird, wenn die Seele früh am Morgen erfrischt und glücklich gemacht wird, als wenn ohne spirituelle Vorbereitung der Dienst, die Prüfungen und die Versuchungen des Tages auf einen kommt!“